Ohne Debatte wurde einstimmig demgemäß beschlossen.
Sitzungsschluß erfolgte 12¾ Uhr.
Die nächste Sitzung wurde auf morgen Mittag 12 Uhr angesetzt.

Zweite Kammer.

† Dresden, 15. December. 18. öffentliche Sitzung. Beginn Vormittags 10 Uhr.

Am Regierungstische waren anwesend die Herren Staatsminister v. Metzsch und v. Thümmel, Geh. Räthe Böttcher, Menzel und Bodel, Geh. Finanzräthe v. Kirchbach und Dr. Ritterstädt.

Es erfolgten zunächst Mittheilungen über Wahlprüfungen in den Abtheilungen.

Die Kammer trat in die allgemeine Vorberathung über den Antrag des Abgeordneten Colditz und Genossen, die Aufhebung der Getreidezölle betr. Der Antrag lautet:

„Die Kammer wolle beschließen:
die königliche Staatsregierung zu ersuchen, beim Bundesrathe dahin zu wirken, daß die Zölle auf Getreide aufgehoben werden."

Abg. Stolle-Gejau begründete in einstündiger Rede den Antrag mit den schon oft gehörten socialdemokratischen Phrasen, wie sie zuletzt in der Sitzung vom 9. d. M. bei Berathung des Antrages Opitz und Genossen, gesetzliche Maßnahmen gegen die bei der Börse bestehenden Mißstände betr., von den socialdemokratischen Rednern vorgebracht wurden.

Staatsminister v. Metzsch erklärte, daß die königliche Staatsregierung im Hinblick auf die gegenwärtig im Reichstage zur Verhandlung stehenden Handelsverträge, bei welchen die Getreidezölle einen integrirenden Theil bilden, nicht in der Lage sei, in eine Verhandlung über den vorliegenden Antrag einzutreten, und jedes Eingehen auf denselben ablehne. (Bravo!)

Aus denselben Gründen erklärte es

Vicepräsident Georgi Namens der conservativen und der nationalliberalen Fraction für unangemessen, auf den Antrag näher einzugehen, und lehnte deshalb jede weitere geschäftliche Behandlung derselben ab.

Abg. Bänisch bemerkte: Man müsse zwar zugeben, daß die Getreidezölle die nothwendigsten Nahrungsmittel vertheuert haben, weshalb der Wunsch nahe liege, die Getreidezölle zu vermindern oder womöglich ganz zu beseitigen. Wenn er nun nicht dazu kommen könne, den Antrag zu befürworten, so habe dies seinen Grund lediglich in der Rücksichtnahme auf die dem Abschlusse nahen Handelsverträge des Reiches, in denen er einen letzten erheblichen Schritt zur Beseitigung der Schutzzölle erblicke. Im gegenwärtigen Stadium könne der Antrag nur als eine Demonstration angesehen werden, die höchstens dazu angethan sei, der Regierung einige Verlegenheiten zu bereiten. Im Namen seiner politischen Freunde müsse er sich daher gegen den Antrag und gegen jede weitere geschäftliche Behandlung desselben erklären.

Vom Abg. v. Oehlschlägel wurde der Schluß der Debatte beantragt.

Die Kammer nahm diesen Antrag an gegen die Stimmen der Socialdemokraten.

Das Schlußwort hatte Abg. Geyer, welcher in dasselbe u. A. die Behauptung einflechten ließ, daß infolge der Vertheuerung der Lebensmittelpreise in einigen Ortschaften des Erzgebirges der Typhus in erschreckender Weise aufgetreten sei und daß eine förmliche Hungersnoth drohe.

Staatsminister v. Metzsch forderte den Redner auf, diese seine Behauptung näher zu begründen. Der Regierung sei von dem Bestehen einer Typhus-Epidemie im Erzgebirge nichts bekannt und er nehme daher Veranlassung, dies ausdrücklich zu constatiren, damit die Behauptung des Abgeordneten Geyer nicht unwidersprochen ins Land hinausgeschleudert werde.

Abg. Geyer (in offenbarer Verlegenheit) wußte darauf nur zu erwidern, daß er in einer Zeitung, er wisse nicht ob im „Dresdner Anzeiger" oder in den „Dresdner Nachrichten", gelesen zu haben glaube, daß in Nieder-Haslau der Typhus ausgebrochen sei, und wenn auch im Erzgebirge nicht gerade der Hungertyphus herrsche, so sei doch die Noth dort groß.

Die Debatte wurde hierauf geschlossen.

Bei der Abstimmung wurde jede weitere geschäftliche Behandlung des Antrages gegen die Stimmen der Socialdemokraten abgelehnt.

Es folgte hierauf die Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation B zu Titel 43, 44, 45 und 46 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1892/93, Bedürfnisse für den Betrieb der Staatsbahnen betr. (Berichterstatter Abg. Schickert).

In der Generaldebatte richtete

Abg. Riethammer an die königl. Staatsregierung die Bitte, auch fernerhin darauf Bedacht nehmen zu wollen, daß die Transportmittel zur Versendung von Maschinenpapier in großen Rollen vermehrt werden.

Zur Specialdebatte ergriff Niemand das Wort.

Die Kammer bewilligte einstimmig
die in Titel 43 für Locomotiven und Tender geforderten 4 105 000 ℳ, ingleichen die in Titel 44 für Personen- und Güterwagen ꝛc. geforderten 3 159 800 ℳ,
die in Titel 45 zur Ausrüstung der Personenzüge mit Luftdruckbremsen eingestellten 661 000 ℳ und
die in Titel 46 zur Erbauung von 63 Heizhausständen für normalspurige und schmalspurige Locomotiven geforderten 525 000 ℳ.

Sodann erledigte die Kammer in Schlußberathung den Bericht derselben Deputation zu Titel 2 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1892/93, den Beitrag zur Herstellung einer von der Stadt Dresden zu errichtenden vierten Elbbrücke betreffend. (Berichterstatter Abg. Schickert.)

Es wurde ohne Debatte und einstimmig beschlossen:
„die in Titel 2 als zweite Rate der Beihülfe zur Herstellung einer von der Stadtgemeinde Dresden zu errichtenden vierten Elbbrücke eingestellten 333 300 ℳ zu bewilligen."

Hieran schloß sich die Berathung über den Bericht derselben Deputation zu Titel 42 des außerordentlichen Etats für 1892/93, Einrichtungen zur Erfüllung der neuen reichsgesetzlichen Sicherungsvorschriften. (Derselbe Berichterstatter.)

Die Kammer bewilligte einstimmig
die zur Ausführung neuer reichsgesetzlicher Sicherungsvorschriften als erste Rate und als Berechnungsgeld eingestellten 100 000 ℳ.

Auf die ferneren Berichte der Finanzdeputation B (Berichterstatter die Abg. Wehner und Werner) sprach die Kammer noch folgende Bewilligungen zum Eisenbahn-Etat einstimmig aus:
für Erweiterung der Haltestelle Niederschlema 570 000 ℳ;
zur Erweiterung der Station Zwota 149 600 ℳ;
zur Erweiterung der Station Treuen 51 400 ℳ;
für den Umbau des Bahnhofs Gößnitz 709 000 ℳ;
für Erweiterung des Bahnhofs Zschopau 160 000 ℳ;
zur Herstellung eines Beamten- und Arbeiter-Wohnhauses auf Bahnhof Reitzenhain ein Berechnungsgeld von 45 000 ℳ;
zur Herstellung eines Oberbaumaterialien-Magazins und neuer Materialien-Lagerplätze in Chemnitz 124 000 ℳ und
für Erweiterung der Werkstätten in Chemnitz 817 600 ℳ.

Damit war die umfängliche Tagesordnung erschöpft.

Die nächste Sitzung wurde auf Donnerstag, den 17. December, Vormittag 10 Uhr anberaumt.

Wissenschaft.

// Breslau, 14. December. Der Professor der Mineralogie Geheimer Bergrath Dr. Ferdinand Römer ist heute am Herzschlag gestorben.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Die Firma **August Schneider**, Weingroßhandlung (Brühl Nr. 80, Esterhazy-Keller) hat sich durch ihre österreichischen und ungarischen Weine in Leipzig seit Jahrzehnten einen guten Ruf erworben, da sie anerkannt reine, gut gelagerte Naturweine zu so niedrigen Preisen liefert, daß es den weitesten Kreisen möglich wird, sich den Weingenuß zu gestatten. Gerade im jetzigen Augenblicke, kurz vor den Weihnachtsfeste, wird daher Vielen ein Hinweis auf die gut mundenden und billigen Weine von August Schneider sehr erwünscht sein. Man findet in der Preisliste neben vielen leichten Tischweinen vorzügliche Dessertweine, Ruster, Menescher, Carlowitzer, St. Georger Ausbruch, Ruster und Ofenbuxer Ausstich, gezehrten Ober-Ungarwein, ferner von edlen Eigenbau-Weinen Wöhlaner Ausstich und Labtreistwein, Riesling von Rheinreben (besonders lieblich und bouquetreich), Gumpoldskirchner u. s. w. Die Medicinalweine von August Schneider, die von Aerzten Kranken und Genesenden empfohlen werden (Tokayer Ausbruch, Tokayer Essenz) sind das Beste, was in dieser Weinsorte geboten wird, und doch sind auch die Preise dieser Weine nicht hoch. Es kann daher allen, die jetzt zur Weihnachtszeit oder auch nach derselben Bedarf an guten Weinen haben, die heute dem „Leipziger Tageblatt" beiliegende Preisliste bestens empfohlen werden. Jeder Weinkäufer wird gewiß in derselben eine oder mehrere Sorten finden, die ihm sehr zusagen.

Bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage der Buchhandlung von **Wilhelm Anderfuch** in Leipzig, welche Bücher und Schriften für den täglichen Hausgebrauch, sowie Weihnachts- und Geschenkliteratur der genannten Buchhandlung in großer Auswahl verzeichnet.

Der Gesammtauflage der heutigen Nummer liegt ein Preis-Courant der Wein-Großhandlung **August Schneider** (Brühl Nr. 80, „Esterhazykeller") bei, der seitens aller Weinkenner Beachtung verdient.

Mey & Edlich
Abtheilung Leipzig
Neumarkt 20 u. 22.
Praktische, elegante und preiswerthe
Weihnachtsgeschenke

Buchhandlung Gustav Fock
Neumarkt 40 und Magazingasse 4.
Fernsprechstelle II, 569.
Größte Auswahl von
Jugendschriften und Bilderbüchern
zu ermäßigten Preisen.
Ansichts-Sendungen
stehen zu Diensten! — Kataloge gratis.

Zu herabgesetzten Preisen empfiehlt:
Gumpert's Töchter-Album,
Herzblättchens Zeitvertreib,
Hoffmann's Jugendfreund,
Reinhold's Kinderlaube,
Märchen aus „Tausend und eine Nacht",
Mildener, Buch der schönsten Märchen.
Zurückgesetzte Bilderbücher in grosser Auswahl.
Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt 6.

Kegelspiel
Preis 3 ℳ,
höchst originell, für Jung und Alt passend, empfiehlt
Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt 6.

Weihnachts-Ausstellung.
Attrapen, Schreib-Albums, Bilderbücher,
Schreibmappen, Stammbuch-Bilder (Reliefs), Farbkasten,
Briefpapier-Cassetten, feine Cartonnagen, Spiele,
Christbaumverzierungen.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe.

Beste Hectographenmasse, eigenes, alleiniges Fabrikat,
100 hand. Abz. grb., nicht am Papier anfl., v. **Hect. Tinte** empf.
Felix Böttcher, Buchdruck-Walzenmassefabrik, Sternstr. 25.

Chemische Untersuchungen Dr. L. Reese, gerichtl. vereid. Sachverständ., Neumarkt 36.

Gebrauchs- Muster- Schutz- Bureau: Brühl 2, I.

Das Neueste und vollkommen Tadellosesteste auf diesem Gebiete, bezügl. Ton, Spielart u. Bau den weitgehendsten Anforderungen entsprech., empfehlen unter umfassendster Garantie
Alexanderstraße 26
Serbser & Co.
(vorm. J. G. Serbser & Söhne),
Großherzogl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik.

Zeulenrodaer Kunst-Möbel-Fabrik
Robert Paul, Fürstl. Reuß. Hoflieferant.
Musterlager:
Königsstraße Nr. 4, parterre.
Vertreter: R. Barthel, Decorateur.

Hobelbänke
für
Erwachsene u. Kinder.
Werkzeug- und Laubsägekasten,
Kerbschnitzkasten,
Werkzeuge zur Laubsägearbeit,
Werkzeuge zur Kerbschnittarbeit,
Vorlagen auf Holz bedruckt
zur Laubsägerei u. Kerbschnitzerei
empfiehlt in größter Auswahl
zu billigsten Preisen
Paul Kühn, Fabrik von Werkzeugen,
Petersstrasse 23.

Möbel-Ausstellung u. Anfertigung
Heinrich Bauer,
Holzbildhauer,
Colonnadenstraße 14.

No. 60 „Okita" No. 60
Sechspfennig-Cigarre
von unübertroffener Qualität empfiehlt
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Hirsch, u. Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Hôtel Hentschel
Leipzig, am Roßplatz.
Angenehmes und sehr ruhiges Familienhaus I. Ranges, mit allem Comfort ausgestattete Zimmer von 2 ℳ an, sehr billige Pension. **Joh. Hentschel.**

Das ewige Feuer,
A. Beulshausen's Patent-Öfen ꝛc. mit Grubefeuerung.
Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.
Lager in Oefen, Herden, Kurz- und Wirthschaftswaaren.

Zur Beachtung für Kranke, Reconvalescenten und Schwächliche.
Ein Stärkungswein muß nicht nur den Anforderungen in medicinischer Hinsicht entsprechen, er muß auch von **Kranken, Reconvalescenten und Schwächlichen gerne** getrunken werden, um seinen Zweck vollständig zu erfüllen. Ein solcher Sanitätswein ist die Marke **Castelli Romani** (roth und weiß) der **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Taube, Tonner, Rinen & Co.**, deren sämmtliche Kellereien unter **königl. italien. Staatscontrole** stehen und somit die beste Gewähr für **reine unverfälschte Weine** bieten. **Castelli Romani** übertrifft in Bezug auf Geschmack und Charakter die feinsten Bordeaux-Weine in gleicher Preislage nach dem Ausspruche competenter Weinkenner unbedingt. Der Preis ist pro Flasche 2 ℳ und halten stets Lager davon die durch Annoncen bekannt gegebenen Verkaufsstellen.

Eine Cur mit **Fay's echten Sodener Mineral-Pastillen** beendet **rasch und gründlich** alle acuten Katarrhe, lockert den Schleim, beseitigt die Heiserkeit, begünstigt den Auswurf und wirkt belebend und anregend auf die Verdauung. Allen Hustenkranken als das bewährteste und beste Mittel dringend zu empfehlen. Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen kosten in den Apotheken, Droguerien und Mineralwasserhandlungen nur 85 ₰ per Schachtel.

Carl Flatau's
Special-Geschäfte für **feinere**
Cigarren-Fabrikate.
Nur gute lagerreife Waare aus den ersten Fabriken.
Reichste Auswahl
in allen Qualitäten und Preislagen.
Goethestrasse 5 (am Neuen Theater),
Lortzingstrasse 1 (alte Reichsbank).

Zu Festgeschenken
geeignet, empfehle:
Neu-Guinea-Cigarren der berühmten 90er Ernte, à Mille 60—150 ℳ,
Hamburger Havana-Cigarren, feine, milde Qualitäten, in Handarbeit à Mille 75—240 ℳ,
1891er Havana-Importen, die besten Marken, zu billigsten Preisen à Mille 130—800 ℳ
Elegante Packungen à 25, 50, 100 Stück.
Bernh. Horst,
Ecke Brühl und Hainstr.

Ein allgemein beliebtes **Weihnachts-Geschenk** bilden die geschmackvoll decorirten **Weihnachts-Körbchen,** welche die „The Continental Bodega Company, hier, Grimmaische Straße 8, zu Preisen von ℳ 3.— aufwärts ausgestellt hat.

Kirchliche Nachrichten.

Lutherkirche.

Heute Mittwoch Abends 7 Uhr Advents-Gottesdienst: Herr Diakonus Dr. Jeremias.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222,
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153,
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II. 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7¼—9¼ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Marschnerstraße) 7¼—9¼ Uhr Abends.
Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Kgl. Sächs. Stands-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).
Kgl. Sächs. Stands-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).
Kgl. Sächs. Stands-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).
Kgl. Sächs. Stands-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Karl-Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).
Kgl. Sächs. Stands-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).
Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.
Die Standesämter I, II, III und IV sind heute nur Vormittags von 8 bis 11 Uhr geöffnet zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Das Standesamt V ist heute geöffnet Nachmittags 3 bis 6 Uhr.
Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Stands-Amts I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Wegen Reinigung der Localitäten wird heute und morgen nur Vormittags von 8—10 Uhr expedirt.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.
Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Südvorstadt (Lange Straße 25): Polik. für Nervenkranke. Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Marktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.
Städtisches Museum geöffnet von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr unentgeltlich.
Museum für Völkerkunde: Amerikanische Ausstellung in der ehemaligen Buchhändlerbörse Ritterstraße 12: geöffnet am Sonntag und an der Mittwoch von 11 bis 1 Uhr: Sonntags Eintritt frei.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Bereitung gewerblicher Erzeugnisse und Arbeiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49.51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villeneinrichtungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.
Panorama am Roßplatz. Täglich bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Stiefeln mit Pelzbesatz,
Gummi-Stiefeln mit Krimmer,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen,
Gummi- und Jet-Schmucksachen,
Gummi- und Universal-Wäsche,
Gummi-Spielwaaren,
Gummi-Tischdecken,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Abtreter und Läufer.
Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen, System Tovote, Stauffer & Reisert, Mollerup Dampfölungs-Apparate bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Couverts in allen gewünschten Grössen.

Gummi-Waaren,
Gummi-Schuhe und -Stiefel mit Pelz und Krimmer,
Gummi-Spielwaaren, Gummi-Regenröcke für Herren u. Damen.
2 Bahnhofstr. 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstr. 2.

Delmenhorster
Linoleum,
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Dannemora-Werkzeuggusstahl,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT,
Comprim. blanke Transmissionswellen etc.
sowie sämmtl. Artikel des GRUSONWERKES, Magdeburg-Buckau,
bei EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 18,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gramme-Elektricitäts-Werk.
W. Schumann, Mittelstrasse 7.
Referenzen: Bibl. Institut, Baumwollspinnerei Lindenau, Karl Krause, Crottendorf, Hôtel Kaiserhof, Battenberg.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel, echt russische,**
Gummi- und **Jet-Schmuck,**
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Spielwaaren etc. bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie all. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbel etc.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Gummi-Schuhe und **Pelzstiefeln,** russische,
Gummi-Hosenträger, Gummi-Spielzeug,
Gummi- und **Universal-Wäsche**
bei **A. Enders,** Blücherplatz 2.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Neues Theater.

Mittwoch, den 16. December 1891.
344. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun).
Anfang ½7 Uhr.

Margarethe.

Oper in 4 Acten nach Goethe von Julius Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porth.

Personen:

Faust	Herr Winterhof.
Mephistopheles	Herr Demuth.
Valentin	Herr Reibel.
Brander	Frl. Berny.
Margarethe	Herr Marion.
Siebel	Fr. Duncan-Chambert.
Marthe	

Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen. Engel.

*** Faust — Herr J. Gerhardy vom Herzogl. Hoftheater in Braunschweig als Gast.
Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli.
Im 2. Act: **Walzer,** getanzt vom Corps de Ballet.
Im 4. Act: **Bacchanale,** ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Vörgel und dem Corps de Ballet.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Krank: Herr Schelper, Frl. Eibenschütz.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, den 17. December 1891. 345. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün). **Wohlthätige Frauen.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch, den 16. December 1891.
Anfang 3 Uhr.
Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Snee-wittchen und die sieben Zwerge.
Weihnachts-Komödie in 5 Aufzügen von C. A. Görner.
Musik von C. Nicolai.
(Ermäßigte) Preise.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende ½6 Uhr.

Anfang 7 Uhr.
Robert und Bertram, die lustigen Vagabunden.
Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von G. Räder.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, den 17. December 1891. **Der jüngste Lieutenant.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.